



THOMAS KAUMANN
Mitglied des Rates der Stadt Neuss

Gielenstraße 31
41460 Neuss

☎ 02131-278315

✉ thomas.kaumanns@cdu-
neuss.de

🌐 www.thomas-kaumanns.de

Bürgerinformation Februar 2013

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Nachbarn im Wahlkreis Hermannsplatz,**

*mit diesem Rundbrief erhalten Sie wieder aktuelle
Informationen aus dem Stadtrat und dem Kreistag.*

*Sprechen Sie mich einfach an, wenn Sie Fragen
zu meiner Arbeit haben. Melden Sie sich, wenn Sie
Anregungen haben oder wenn in Ihrem Wohnum-
feld etwas nicht in Ordnung ist. Wenn ich Ihnen
helfen kann, dann tue ich das gerne!*

*Das Jahr 2013 ist noch nicht so alt, deswegen
wünsche ich Ihnen auf diesem Weg noch alles
Gute!*

Ihr

Thomas Kaumanns

Aktuelles aus dem Stadtrat

Sozialer Wohnungsbau

In Neuss werden mehr Wohnungen und Häuser benötigt – vor allem solche, die bezahlbar sind. Nachdem die CDU im vergangenen Jahr schon den Bau von Studentenwohnungen im Hammfeld angeregt hat, wird sie nun auch den sozialen Wohnungsbau unter die Lupe nehmen. In diesem Jahr sollen dazu Konzepte erstellt und dann umgesetzt werden, beispielsweise mit dem Neusser Bauverein, aber auch mit anderen privaten Projektentwicklern.

Konzentrationsflächen für Windräder

Schön findet sie keiner, aber irgendwo müssen sie nun einmal hin: Windräder. Die CDU möchte dafür drei sogenannte Konzentrationsflächen ausweisen. In Allerheiligen (Ortsgrenze zu Dormagen), am Buscher Hof (Ortsgrenze zu Korschenbroich) und südlich von Hoisten ist dann der Bau von bis zu

sechs Windrädern möglich, an allen anderen Standorten nicht. Würde die Stadt keine Konzentrationsflächen ausweisen, wäre es rechtlich möglich, an fast jeder Stelle der Stadt Windräder zu beantragen.

Haushaltsplan 2013

17 Millionen Euro Defizit – das war die erste Prognose für die Beratung des Haushaltsplans 2013. Die Stadtverwaltung und der Stadtrat mussten sich sehr anstrengen, um dieses Defizit zu verhindern. Letztlich gelang es, einen ausgeglichenen Haushalt zu beschließen. Die gute Nachricht ist: kein Jugendzentrum, keine Schule, kein Theater etc. muss schließen. Die vielfältigen Angebote für die Neusserinnen und Neusser bleiben erhalten. Die weniger gute Nachricht: Manches wird für die Bürgerinnen und Bürger teurer.

Rats- und Ausschusssitzungen sind öffentlich

Der Stadtrat und seine Ausschüsse tagen grundsätzlich öffentlich. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können auf der Besuchertribüne im Ratsaal Platz nehmen; ein Internet-Live-Stream für Ratssitzungen ist in Planung. Öffentlich sind auch die Beratungsunterlagen. Sie sind im Internet unter www.neuss.de abrufbar.

Aktuelles aus dem Wahlkreis

Als Mitglied des Stadtrates setze ich mich für die kleinen und großen Anliegen unseres Stadtteils ein. Mal reichen ein Anruf bei der Stadtverwaltung oder ein Brief, mal geht es um große Projekte, die jahrelang geplant und umgesetzt werden.

Schulstraße wird erneuert

Die Fahrbahndecke der Schulstraße wird im Jahr 2013 erneuert. Altersbedingter Verschleiß, Schlaglöcher, Risse und Fugen machen eine Erneuerung erforderlich. Insgesamt werden in diesem Jahr rund 20 Straßendecken erneuert.



Schulen werden weiter saniert

Auch im Jahr 2013 setzt die Stadt Neuss die Sanierungsarbeiten an Schulen fort: In der Burgunderschule werden die Treppenhäuser saniert, im nächsten Jahr sind die alten Holzfenster an der Reihe. Die Janusz-Korczak-Gesamtschule kann sich auf die Sanierung der Sporthallen und der Aula freuen.

CDU besuchte Bäckerei Gummersbach

Im Rahmen ihrer Wirtschaftsbesuche war die Neusser CDU im vergangenen Jahr bei der Bäckerei Gummersbach zu Gast. In einer der letzten verbliebenen Handwerksbäckereien in Neuss erfuhren der Vorsitzende Dr. Jörg Geerlings, seine Stellvertreterin Elisabeth Heyers und ich als Stadtverordneter viel über das Bäckerhandwerk und dessen Probleme in der heutigen Zeit.

Weitere Einladungen nehme ich gerne an, denn mittelständische Unternehmen sind das Rückgrat unserer Wirtschaft.

Bushaltestellen sind barrierefrei

Zwei weitere Bushaltestellen auf der Plankstraße wurden barrierefrei umgebaut: die Haltestelle „Alemannenstraße“ (stadteinwärts) und die Haltestelle „Engelbertstraße“ (stadtauswärts). Beide können jetzt auch von Menschen mit Rollstuhl oder Rollator problemlos genutzt werden. Auch Eltern mit Kinderwagen haben es nun leichter.

Zusätzliche Laterne auf der Viktoriastraße

Auf der Viktoriastraße / Ecke Rheydter Straße wird eine zusätzliche Laterne aufgestellt. Beim Abbiegen in die Viktoriastraße war es bislang ziemlich dunkel; entgegenkommende Radfahrer konnten leicht übersehen werden. Auf Anregung eines Anwohners habe ich nun eine bessere Ausleuchtung der Straße durchgesetzt.

Nächste Bürgersprechstunde:

Montag, 25. Februar 2013, um 17.00 Uhr im CDU-Bürgerbüro, Münsterplatz 13a, 41460 Neuss.

Sie sind herzlich eingeladen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Diakonie bündelt Angebote

Seit vielen Jahren hat das Diakonische Werk seinen Sitz an der Plankstraße. Kürzlich wurden die Angebote neu strukturiert: An der Plankstraße haben nun die Arbeitslosenberatung und die Schuldner-/Insolvenzberatung ihren Sitz. Viele andere Angebote sind jetzt im neuen „Haus der Diakonie“ am Konvent in der Neusser Innenstadt untergebracht. Wenn Sie Hilfe benötigen: Die Diakonie ist für Sie da!

Bericht aus dem Kreistag des Rhein-Kreises Neuss



HEINER CÖLLEN
Kreistagsabgeordneter

Münsterplatz 13a
41460 Neuss

☎ 0173-2674192

✉ heiner.coellen@cdu-neuss.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für das neue Jahr wünsche ich Ihnen allen Gesundheit, Wohlergehen und Zufriedenheit.

*Aus dem Rhein-Kreis Neuss berichte ich gerne, dass Landrat Petrauschke und die CDU-Kreistagsfraktion für das Haushaltsjahr 2013 eine Senkung der Kreisumlage (Beteiligung der Städte und Gemeinden an den Auslagen) um zwei Prozent anstreben. Das wird eine deutliche Entlastung der Solidargemeinschaft ausmachen. Die in den letzten Jahren konsequent vorgenommene **Schuldentilgung** zahlt sich aus!*

Sorgen bereitet der Anstieg an Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt. Hier wird meine Fraktion alles daran setzen, gemeinsam mit unserem Landrat die anerkannte Wirtschaftsstärke des Kreises als Top-Standort zu nutzen. Es sollen Ausbildung und Arbeit vermittelt werden, damit diese Kosten für den Steuerzahler nicht steigen, sondern abnehmen.

*Auch gilt es bei der „**Inklusion**“ dafür zu sorgen, dass Behinderte nicht am Ende die Verlierer bei dem angestrebten gemeinsamen Schulunterricht und Berufsförderung sind.*

*Es wird darauf zu achten sein, dass die „**Energiewende**“ letztlich zum Segen und nicht zur Last für unsere Bürger wird.*

**Immer aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter
www.cdu-neuss.de und www.thomas-kaumanns.de.**